

# Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Halle (Saale), Montag, den 2. April 1923

Das "Volksblatt" enthält mit jedem Heften...  
Preis: 20 Pfennig

Bezugspreis monatlich 1,70 RM. und 0,30 RM. ...  
Verlag: J. G. Neumann, Neudamm 12, Berlin

## Die neueste Wahlparole: "Wir wollen nicht ohne Sakrament sterben" Der kommunistische Elefant im Porzellanladen der Aufklärung Wie man die Geschäfte der Dunkelmänner besorgt

Berlin, 2. April. (WZD.) Die Katholiken Berlins veranstalteten gestern im Circus Dux eine Kundgebung gegen die Kommunisten im Rahmen des Neulieds, wo dem Publikum durch den kommunistischen Stadtrat...  
Die Kundgebung wurde durch den kommunistischen Stadtrat...  
Der Vorsitzende der Kundgebung...  
Die Kundgebung wurde durch den kommunistischen Stadtrat...  
Der Vorsitzende der Kundgebung...  
Die Kundgebung wurde durch den kommunistischen Stadtrat...  
Der Vorsitzende der Kundgebung...

einem geschlossenen Demonstrationzug nach der St. Hedwigskirche, wo Weihbischof Dr. Dettmer eine kurze Ansprache an die Demonstranten richtete.  
Die Katholiken Berlins scheinen das Bedürfnis zu haben, eine zuträufliche Wahlparole ins katholische Volk zu bringen. Denn daß für die Ausstellung von Sakramenten öffentlich demonstriert wird, ist ein Novum, das an Kuriosität nicht zu wünschen übrig läßt.  
Die ganze Betätigung beweist jedoch, daß die Wahlparole Zugkraft besitzt. Der Berliner Stadtrat Schmincke, der dem katholischen Geistlichen die Ausstellung der Sakramente in dem seinem Deputierten unterstellten Saal verweigert hat, hat eine kapitale Unheimlichkeit begangen. Wenn er vorher in Moskau angefragt hätte, wäre er bestimmt besser beraten worden. Denn dort hat man mit dem Papen bereits Frieden geschlossen, weil Pope und Bobla sich inzwischen zunächst als stärker denn die schwebigste Bilderstürmerie erweisen haben. Die geistige Aufklärung beim Entzug der Sakramente beginnen, heißt das Pferd am Schwanz aufzäumen.

## Die Erde tötet ihre Kinder Erdbeben - Katastrophe an der Küste Kleinasiens Hunderte von Toten und Verletzten Emyria zum Teil zerstört

Berlin, 2. April. (Rabimeldung.) Das Erdbeben, das Emyria und Umgebung heimsuchte, wurde gleichzeitig in Emyria, Mugha, Denizli, Kibin, Manisa, Balikesir und Konstantinopel wahrgenommen. Der Herz des Erdbebens befand sich 50 Kilometer von Emyria entfernt. Die meisten Telefonverbindungen zwischen Emyria nach Konstantinopel sind unterbrochen. Die neun Erdbeben, die verspürt wurden, haben ganze Häuserzeilen zerstört. Etwa ein Viertel der Stadt liegt in Trümmern. In Emyria allein wurden 55 Personen getötet und mehr als hundert schwer verletzt. In der Umgebung der Stadt ist die Zahl der Opfer noch viel größer. Sie geht nach einzelnen Orten in die Hunderte. In sämtlichen Orten wurde die Arbeit eingestellt, da die städtischen Einrichtungen fast vollständig zerstört wurden und viele Fabrikbetriebe einstillten.  
Die durch die Erdbeben aus dem Schlaf geschreckten Bewohner brangen aus den Betten und eilten Hilfe rufend die Straßen entlang. Der

Teil im Osten von Emyria ist geborsten. Der Meeresspiegel ist eingestürzt. Sämtliche Strassenhänger sind überfüllt. Die deutsche Botschaft ist bemüht, Nachrichten über die Emyria-Deutschen, deren Zahl sich auf 3000 beläuft, zu erhalten.  
Am förmlichen hat das Dorf Zerboli gelitten, in dem fast 200 Häuser eingestürzt sind. In einem anderen Dorfe bei Emyria zählte man 50 Tote und 400 Verletzte. Die genaue Zahl der Opfer im ganzen Gebiet ist noch nicht bestimmt. Die Bevölkerung kampiert im Freien.  
Emyria ist schon wiederholt von Erdbeben heimgesucht worden. Im Jahre 171 n. Chr. wurde fast die ganze Stadt zerstört, und die letzten Beben ereigneten im Dezember 1880. Weltweit war die Bevölkerung, die annähernd 300 000 Köpfe zählte, unter der Leitung ausländischer und hauptsächlich deutscher Sachverständiger daran, einen großen Teil der Stadt ein europäisches Bild zu geben.

## Manfred von Killingers Erinnerungen Lügner oder Mörder? Bescheid der Münchener Staatsanwaltschaft

Berlin, 2. April. (Rabimeldung.) Manfred von Killinger, Kapitän a. D. und ehemaliger Freikorpsführer, hatte vor einiger Zeit "Erinnerungen" erscheinen lassen und an einer Stelle des Buches ein brutales Verbrechen in verherrlichter Weise verzeichnet, das nach der eigenen Darstellung Killingers von ihm und einem Obermaat Zimmermann während der Kampftage begangen sein soll. Auf die Angabe einer Frau hin, daß "ein Volkswort" die Truppen aufbehalte, will Killinger dem Obermaat den Befehl gegeben haben, eine Handgranate fertigzumachen und damit dem Herz eines in die Kiemens zu werfen. Killinger schildert das so: "Arch, laßt ihn die Handgranate in die Kiemenseite. Wie dem Will getroffen, bricht er zusammen. Er erhebt sich, schreit, fällt wieder hin. Blut läuft aus Mund und Nase. Er erhebt sich wieder, will was sagen, aber es geht nicht mehr." (1)

an dem angeblichen Volkswortin verübt hatte, wurde Strafanzeige gegen Killinger erstattet. Daraufhin ist nunmehr von der Staatsanwaltschaft München folgender Bescheid erlassen worden:  
"Das Verfahren gegen den Kapitänleutnant a. D. und Kaufmann von Killinger und den Seemann Karl Zimmermann wird eingestellt. Der Beschuldigte von Killinger gibt an, der auf Seite 15 und 14 seines Buches "Erstes und Zweites" und dem "Volkswort" geschilderte Verfall sei von ihm erfunden. (1) Dagegen räumt der Beschuldigte Zimmermann ein, daß er mit einer nicht geschärften Handgranate auf einen Mann eingeschlagen habe, der die umstehenden Leute gegen die Truppe aufbehalte und im Begriff stand, sich an von Killinger, dem Vorgesetzten des Zimmermann, zu vergreifen. Der Beschuldigte habe sich daraufhin entfernt."  
Aus diesem Bescheid geht hervor, daß der Kapitän Killinger es vorgezogen hat, als Lügner statt als Mörder zu gelten.

## 41250 000 Stimmberechtigte bei den Mai-Wahlen Die Stärke des Wahlheeres

Die Zahl der Wahlberechtigten für die Reichstagswahlen ist nur schätzungsweise zu ermitteln. Für die Dezemberwahl 1922 waren 38 375 000 Wahlberechtigten in die Wahlen eingetragen. Für die diesjährige Reichstagswahl wird diese Zahl schätzungsweise auf 41 250 000 Stimmberechtigte angesetzt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Zahl der in den Wahlen Eingetragenen höher ist, als die auf Grund der Volkszählung ermittelte, weil die Stimmlisten nicht in der nötigen Weise fortlaufend bereinigt sind. So durch Tod Ausgehene nicht sofort gestrichlen werden. So betrug die Differenz zwischen der auf Grund der Volkszählung geschätzten Zahl

und der Zahl der für den Volkseidenschaft Juni 1926 in die Listen eingetragenen Wahlberechtigten 1,2 Prozent. Für die jetzige Reichstagswahl wird die Zahl der Wahlberechtigten auf Grund der Volkszählung auf 40 770 000 geschätzt, das ist um 480 000 Stimmen niedriger, als in die Stimmlisten eingetragen sind. Die Zahl der Erstwähler, d. h. derjenigen Wähler, die das wahlfähige Alter bei der letzten Reichstagswahl erreicht haben und der Volkszählung ermittelte, weil die Stimmlisten nicht in der nötigen Weise fortlaufend bereinigt sind. So durch Tod Ausgehene nicht sofort gestrichlen werden. So betrug die Differenz zwischen der auf Grund der Volkszählung geschätzten Zahl

## Boemisch Schiandachels gegen Belgien

London, 2. April. (WZD.) "Times" berichtet aus Schanghai: Der Boemisch Boemisch gegen Belgien...  
Der Boemisch Boemisch gegen Belgien...  
Der Boemisch Boemisch gegen Belgien...

Andere Truppen marschieren in nächster Richtung auf die Peking-Panjan-Bahn zur Unterstützung Penghuijungs vor. Dem Berichterstatter zufolge ist die Peng-Panien in Kaifeng jetzt sehr fest.  
Polen vor dem Beitritt zum Internationalen Schiandachel. Die seit 14 Tagen in Paris schwebenden Verhandlungen über den Beitritt Polens zum Internationalen Schiandachel stehen vor dem Abschluß. Polen soll eine Quote von 350 000 bis 400 000 Tonnen erhalten.

## Ägypten will aus dem britischen Reichsverband ausscheiden Schärfe ägyptische Note nach London

Berlin, 2. April. (Rabimeldung.) Die Note Ägyptens ist gestern in London eingetroffen. Wenn man dort auch mit der Ablehnung der britischen Vorläufe gerechnet hat, so ist man doch über die Schärfe des Tones überrascht. Nach dem, was die Zeitungen berichten, klingt das Schriftstück wie eine Herausforderung. Allgemein wird festgestellt, daß durch die Note, die folgende vier Punkte enthalte, eine neue ägyptische Krise geschaffen werde.  
1. Ägypten verlangt seine völlige Unabhängigkeit.  
2. Ägypten verlangt das Recht, den Canal nach seiner eigenen Marine zu verteidigen. Es sei denn, daß Ägypten diese Hilfe selbst herbeiführt.  
3. Ägypten verlangt, daß die britischen Truppen aus dem Kanal und aus den umliegenden Gebieten des britischen Reiches, sondern nur als ein gleichgeschalteter Militärer Großbritanniens.  
4. Die ägyptische Regierung verlangt dieselbe

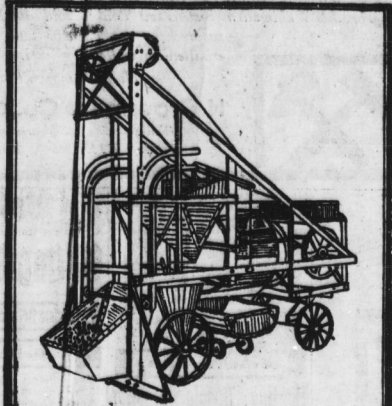
Schärfe und Anerkennung, die Großbritannien anderen Ländern einzuräumen. Dafür verpflichtet sich Ägypten, die fremden Interessen zu schützen.  
"Times" über die ägyptische Antwortnote.  
London, 2. April. (WZD.) Der Berichterstatter der "Times" in Paris nennt die ägyptische Note die erste der Erneuerungsforderung an Großbritannien seit 1919. Wie der Korrespondent wissen will, habe der Wortlaut der Note die verantwortlichen Ägypter einschließlich Mitglieder der Wafd-Partei vor dem Kopf gefaßt, die die Note als einen Akt politischer Unverschämtheit und als ersten Schritt anfechten, der weitreichender als die Zurückweisung der britischen Deklaration vom Jahre 1922, indem sie Großbritannien Stellung in Ägypten anfechte, die aber nicht in Frage gestellt ist.



# Der Beton-Bau und seine Entwicklung

Der Bauhof unserer Zeit ist der Beton. Bei den modernen Hochbauten hat er den Wasserzement fast völlig verdrängt und auch im gewöhnlichen Hochbau wird Beton immer mehr verwendet, wobei man von ganz neuen Grundrissen ausgeht. So baut man nun für kurze auf einem elektrischen Kran in einer Höhe von 110 Meter hohen Schornsteinen aus Eisenbeton eine regelmäßige Stützungsstellen, während bei den früheren Bauten die einzelnen Bauteile mit Eisenriegeln verbunden werden mussten. Der kleine Schornstein ist also ein einziger Betonblock. Bei seinem Bau wurde ein besonderes Verfahren angewandt (Eisenbeton), wobei man nach amerikanischen Erfahrungen vorgeht.

Die Herstellung von Beton ganz allgemein Fortschritten hat zu verzeichnen. Der Beton ist ein Gemisch aus Wasserzement und neuen Stoffen die die Eigenschaften verbessern, neue Techniken und neue Maschinen schaffen. Lange Zeit hindurch kam man in der Betonherstellung nur bei Handmischung. Der entscheidende Schritt wurde getan, als man von der Hand zur Maschinenmischung überging und Betonmischmaschinen konstruierte. Diese bestehen in der Hauptsache, wie unser Schaubild zeigt, aus einer rotierenden Trommel. An inneren Umfang ist sie mit Schaufeln zum Durchmischen des Materials versehen. Das erforderliche Wasser wird durch



Betonmaschine

Je nach Art der Mischung und der Arbeitsweise unterscheidet man Altpflaster, Asphalt-, Zement- und Gemenbeton bzw. Schutt-, Guss-, Stampf- und Eisenbeton. Für die Herstellung eines guten Betons gelten heute besonders Vorschriften, die von Behörden ausgearbeitet worden sind, um mögliche Baufehler zu vermeiden. Schon die Formen haben mit Hilfe ihrer wasserdichten Auskleidungen, die mit geöhltem Holz ausgekleidet sind, eine besondere Beachtung zu erlangen. Auch die Bewehrung des Betons durch die richtigen Eisenarbeiten der Bewehrung. Die Bewehrungsmittel verwenden die Eisenstäbe und Stabmatten, die unter Wasser verarbeitet werden, jedoch infolge Aufschwimmens an Luft und Witterungswirkung große Mängel zeigen. So kam es, daß man den Beton jetzt hindurch nur zu Wasserbetonen verwenden zu können glaubte. Erst mit der Verbesserung des Portlandzementes verschafften sich für den Beton neue und große Anwendungsgebiete. Noch heute wird unter der Be-

zeichnung Beton ganz allgemein Fortschritten haben zu verzeichnen. Die Entwässerungsflappe kann geöffnet und geschlossen werden, während die Maschine läuft. Mit dieser ist ein Auszug verbunden.

Die Konstruktion der Betonmischmaschine ist fast von amerikanischen Beispielen beeinflusst. Amerikanische Vorbilder folgend, hat die deutsche Bauingenieurindustrie aus einem Schnellläufer herausgearbeitet, der eine vorteilhafte und zweckmäßige Mischung gewährleistet. Dabei ist auch die Arbeitsschwindigkeit zu berücksichtigen, die bei der Betonmischung zu berücksichtigen ist. In größerem Umfang durchgeführte Versuche haben ergeben, daß sich die Mischung des Betons in der Leere nicht so leicht empfindlich, während die Wasserzufuhr nach der Endmischung, innerhalb derselben Zeit, nicht dieselbe Gleichmäßigkeit der Mischung ergibt. Zur Erzielung einer in sich gemischten gleichmäßigen Betonmasse genügt, bei voller Rohmenge, eine Mischdauer von 1 bis 2 Minuten. Die erzielte Betonfestigkeit entspricht durchaus den neuesten Anforderungen.

## Das größere Frankfurt. Nach der Eingemeindung von Höchst, Seckheim und Seckheim.

Frankfurt a. M., 1. April. (Vgl. Drahtsch.)

Mit dem 1. April tritt das vor einigen Tagen mit großer Mehrheit im Landtag angenommene Gesetz in Kraft, das eine Neuerteilung des Untermainkreises vornimmt. Die Stadt Frankfurt wird durch die Eingemeindungen in die vorherige Reihe der deutschen Großstädte. Sie vergrößert ihr Gebiet um 5083 Hektar und um 75 000 Einwohner und wächst damit auf 550 000 Einwohner. Die Eingemeindung der Gemeinden Höchst, Seckheim und Seckheim ist ein Beweis für den außerordentlichen Zuwachs von Industrie- und Produktionsstätten in die Stadtgebiete von Frankfurt, das dadurch 40 Prozent der gesamten Chemierzeugung Deutschlands in sich vereinigt. Dadurch ist Frankfurt zum Spitzenzentrum Europas geworden. Mit der Neuerteilung des Untermainkreises tritt gleichzeitig eine Verwaltungsreform in Kraft, die den Landkreis Wiesbaden befreit und den Rest dieses Kreises mit dem bisherigen Kreis Höchst zu einem neuen Rhein-Taunus-Kreis vereinigt.

## Sidney Webb zieht sich aus dem parlamentarischen Leben zurück

Sidney Webb, der berühmte sozialistische Schriftsteller, richtete am Freitag an den Sekretär der Lokalsorganisation der Labour Party im Wahlkreis Seaborn, Durham-Band in Nordengland, den er im Unterhaus vertritt, in dem er mittel, daß er sich nach der Auflösung dieses Parlamentes nicht zur Wiederwahl stellen werde. Er schreibt in diesem Brief: „Zur Zeit der Auflösung des Parlamentes werde ich mein fünfzigstes Lebensjahr erreichen. Bereits jetzt läßt ich unter der Anpassung der langen und harten Stunden im Unterhaus. Im nächsten Parlament wird die Majorität, auf welcher Seite ich auch sei, vermutlich sehr klein sein, so daß die ständige Anwesenheit aller Mitglieder der Fraktion der Labour Party erforderlich sein wird. In meinem Alter kann ich mich dazu nicht für eine weitere Periode verpflichten. Die Sozialisten in England werden sich bei der nächsten Wahl für die Fraktion der Arbeiterpartei durch den Austritt Sidney Webbs, durch den Verlust an Erfahrung und Weisheit und dem Verlust des besten parlamentarischen Proseers jedoch hoffen, daß der

glatte Nationalökonom und Historiker durch diesen Schritt mehr Zeit finden wird, um die Reihe seiner Arbeiten auf sozialen und politischen Gebieten zu vergrößern, durch die er in Gemeinschaft mit seiner Frau, der hervorragenden Schriftstellerin und Sozialistin Beatrice Webb, der britischen Arbeiterbewegung eine einzigartige Fundierung an Wissen und Forschung gegeben hat.

## Wer hat Schuld?

### Kriegsstamp zwischen Weberverbänden und Deutschnationalen.

Berlin, 2. April. (Radiotelegramm.)

Das Scheitern der Annahmehaltung hat die nationalsozialistischen Weberverbände in große Erregung versetzt. Ihr ganzer Wille richtet sich gegen die Deutschnationale Partei, der sie vorwerfen, nicht alle Möglichkeiten im Kampf für die Befreiung der Fremdenländer erschöpft zu haben. Die nationalsozialistische Reichsorganisation hat sich gegen diese Anschuldigungen gesehen, eine Rechtfertigungskampagne zu betreiben, in der die Ursachen für das Nichtaufnahmefähigkeit der Annahmehaltung dargestellt werden und alle Schuld der Sozialdemokratie und den „neuen, in nationaler Frage immer lauer werdenden Schichten des Bürgertums“ aufgebürdet wird.

## Auf unbestimmte Zeit verschoben.

London, 2. April. (Radiotelegramm.)

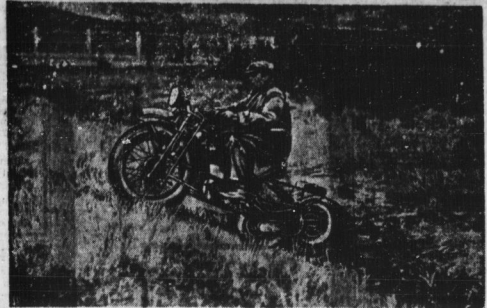
Eine Meldung aus Dublin besagt, daß der Start der britischen Ozeanflieger wegen anhaltender ungenügender Witterungsbedingungen auf unbestimmte Zeit verschoben wurde. Der durchgeführte Aufenthalt des Flugzeuges Dawson dürfte den Start des schwerelastigen Ozeanflugzeuges selbst im Falle eines Witterungsumschlages auf Tage hinaus unendlich machen.

## Bewerbungs-Rückzug.

Berlin, 2. April. (Radiotelegramm.)

Landgerichtsdirektor Beyerhoff in Magdeburg ist zum 1. April an eigenen Wunsch als Amtsgerichtsdirektor zurückgetreten. Er bleibt nun noch Landgerichtsdirektor und kann, da er nicht mehr Amtsgerichtsdirektor ist, auch nicht mehr Bewerber des Großen Obergerichts in Magdeburg sein. Beyerhoff ist durch seine einstige Projektierung im Ober-Prozess weiten Kreisen bekannt geworden.

# Ein Motorrad mit drei Rädern



Ein Motorrad mit drei Rädern gibt es zwar schon, aber die Anordnung der drei Räder hintereinander ist doch völlig neu. Diese beiden kleineren Räder, die in sich fest verbunden, mit dem Vorderrad oder beweglich getrennt sind, gestalten die leichte Ueberwindung verschiedener Hindernisse im unebenen Gelände und werden daher für Gebirge oder schlecht Straßenzustände in Frage kommen. Vermutlich wird sich über die Sport beiziehenden, um die beliebtesten Querfeldein-Fahrten abwechselungsreicher zu gestalten.

## Ein Kind verbrüht.

Berlin, 2. April. (Radiotelegramm.)

Während die Frau des Arbeiters Kollitz, der in der Rotzeder Straße in Berlin wohnt, in der Küche beschäftigt war, stürzte ihr ein Jahr altes Kind, das in der Nähe des Herdes spielte, einen Topf heißen Wassers auf sich. Das Kind erlitt so schwere Verbrühungen, daß es ins Krankenhaus gebracht werden mußte und bald nach seiner Einlieferung starb.

## Explosierende Bombe.

Berlin, 2. April. (Radiotelegramm.)

In einem achtstöckigen Geschäftsgebäude in der Straße, in dem hauptsächlich Konfektionsfirmen untergebracht sind, explodierte eine im 11. Stockwerk liegende Bombe. Durch die Gewalt des Aufbruchs wurden alle Menschen, die sich in dem betroffenen Teil des Gebäudes befanden, zu Boden geworfen. Zwei Personen wurden verletzt, die anderen kamen mit dem Schrecken davon.

## Eine offizielle europäische Selbstmordstatistik

Murde dieser Lage in Ost Preussentisch. Danach werden in Europa durchschnittlich 50 000 Selbstmorde jährlich verübt. In erster Stelle stehen Ungarn und die Tschechoslowakei mit je 15 Selbstmorden auf 100 000 Einwohner, dann folgen Deutschland mit 23, Österreich mit 22, Frankreich mit 17, Irland mit 15, Schweden und Dänemark mit je 14, Finnland mit 11, Großbritannien mit 10, Italien mit 8, Holland mit 6, Norwegen mit 5 und Spanien mit 4 Selbstmorden auf 100 000 Einwohner. Als Hauptursachen werden angegeben materielle Not, Heiligkeit, Kriegsweltung infolge unglücklicher Fronten usw. Die Selbstmorde aus Selbstverweigerung sind in der Nachkriegszeit bedeutend zurückgegangen.

## Todessturz vom Dach.

Ein tragischer Unglücksfall ereignete sich in der Holmerstraße in Berlin. Auf dem Dach des fünfstöckigen Gebäudes waren 3 Dachbedeckungsarbeiten, die ihre Arbeiten ausführen, ohne sich anzuhalten. Beim Umschlagen einer Latte verloren zwei der Dachbedeker das Gleichgewicht und stürzten in die Tiefe. Der eine fiel auf den Kopf und war sofort tot. Der andere blieb durch einen glücklichen Zufall an einem aus einem Fenster des dritten Stockwerkes herausragenden Balken hängen und konnte unterzeit gerettet werden.

Ein frecher Diebstahl wurde dieser Tage am Eingangsflügel der Wagdeburger Stadtbibliothek verübt. Die Diebstahler handelten dabei einen neuen Krid an. Ein Kassensbote einer anderen Bank hatte einen größeren Betrag bei der Stadtbibliothek eingezahlt. Während er damit beschäftigt war, trat ein Fremder auf ihn zu und mit der Hand, in einem großen Schrein umgehüllt. Von der anderen Seite kam ein zweiter Mann mit demselben Anliegen. Beide konnten durch diese Manipulation die Aufmerksamkeit des Kassierers ablenken und ein Anker mit 3000 M. Inhalt entwendeten.

## Bestell-Gebühren

Der Unterzeichnete bestellt hiermit vom  
am 1 Exemplar der täglich erscheinenden Zeitung

## „Volkssblatt“

Sozialdemokr. Tageszeitung für Halle-S. und den Bezirk Merseburg zum jeweiligen Tagespreise.

Name: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

(Namen deutlich schreiben, Drucke genau ausfüllen.)

Dieser Bestellchein ist zu frankieren und in den nächsten Briefkästen zu werfen. Ferner nimmt auch jeder Austräger und Parteifunktionär am Orte die Zeitungsbestellung entgegen.

# Kaffee-Werbewoche

**KAFFEE-GROS-ROSTEREI**  
**Paul Richter**

Während der Veranstaltung erhält jeder Kunde in jedem 3 Geschäften täglich von 9 Uhr an kostenlos eine Tasse frischen Kaffee verabreicht, außerdem beim Einkauf von 1/2 Pfund Kaffee an die beliebige Kaffeemaschine

Hauptgeschäft: Leinweg 53  
Zweiggeschäft: Leinweg 15  
Zweiggeschäft: Leinweg 25

**Überzeugen Sie sich von meinen Qualitätsmischungen! Richters Kaffee immer der Gleiche**

**Bereins-Kalender**  
ber 2022  
erhalten Sie  
2. April  
abends 8 Uhr  
in den  
Freiwilligen  
Vereinen  
des Bezirks  
Halle



**NORMA SHEARER**  
*Nur nicht locken lassen*  
Eine Filmkomödie mit erlösender Lustigkeit und lustigen Lösungen.  
**Lachsalven bei jeder Szene.**  
Ab morgen, Dienstag, nur 3 Tage.  
**Via-Theater** Leipzig  
**Leipziger Straße**  
Beginn: 4 Uhr.

**Stadttheater**  
Gute, komische  
20-22 Uhr:  
Abend  
19-21 Uhr:  
Vorprogramm  
Abbildung der IV. Stimmarten  
Karte erbeten

**KARETE**  
Der neue  
belletristische  
Spielplan  
II. a.  
**Dr. Mabuse**  
der Spieler  
**Gott. Mautner**  
Kaufmann  
sowie die  
sorgfältig  
bearbeitet  
12 p. r.

Zur Vereinhaltung unseres Betriebes verlegen wir am 2. April dieses Jahres unsere bisher getrennten Abteilungen Kohlen- und Baustoff-Groß- und Platzhandel in unser neuerbautes Geschäftshaus  
**Hordorfer Straße Nr. 5**  
Wir benutzen die Gelegenheit, für es uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens zu danken und die Bitte auszusprechen, uns dasselbe auch weiterhin erhalten zu wollen.  
**Hochachtungsvoll**  
**H. Proeppe & Co., G. m. b. H.**  
Heinemann, Schwartkopf.  
Fernruf 212 55, 245 40, 260 80.

**Reichsbanner**  
**Schwarz-Rot-Gold**  
Band der republikanischen Kampforganisation

**Ortsgruppe Halle.**  
2. April, abends 8 Uhr, im  
Kongresssaal  
Leipzig  
Beginn: 8.30 6.00 8.30 Uhr. 2037

**Via-Theater** Leipzig  
**Leipziger Straße**  
Beginn: 4 Uhr.

**Walhalla**  
20-22 Uhr.  
Abend  
19-21 Uhr:  
Vorprogramm  
Abbildung der IV. Stimmarten  
Karte erbeten

**Freier Sängerkreis**  
Alle Sänger treffen sich am  
2. April, abends  
7.30 Uhr, auf dem  
Hauptplatz  
Halle

**Täglich mit Riesenerfolg!**  
**Ben Hur**  
Der Welt größter Film.  
**Via-Theater** Leipzig  
**Leipziger Straße**  
Beginn: 8.30 6.00 8.30 Uhr. 2037

**Blauer**  
138.- Mk., 148.- Mk. und höher  
Großes Stofflager  
Gute Arbeit  
Max Teuscher, Barfüßerstr. 6  
Emoking, Frad., Gehrod-Betrieb.  
Tel. 293 26

**Inserate**  
haben im  
**Volksblatt**  
den größten  
Erfolg!

**Darum inserieren!**

**Anmeldungen von Wohnungen**  
für Studierende  
für Studierende  
für Studierende  
für Studierende

**Im Volkspartei**  
erhalten Sie  
täglich  
kostenlos  
ein  
Exemplar

**Gewerkschaftshaus**  
Halle, Hara 42-44

**Blau**  
Samstag-Abend  
138.- Mk., 148.- Mk. und höher  
Großes Stofflager  
Gute Arbeit  
Max Teuscher, Barfüßerstr. 6  
Emoking, Frad., Gehrod-Betrieb.  
Tel. 293 26

**Wolke**  
138.- Mk., 148.- Mk. und höher  
Großes Stofflager  
Gute Arbeit  
Max Teuscher, Barfüßerstr. 6  
Emoking, Frad., Gehrod-Betrieb.  
Tel. 293 26

**Schlachtefest**  
1. April  
abends  
7.30 Uhr  
auf dem  
Hauptplatz  
Halle

**In der Stadtwohne**  
**Seefische**  
täglich frisch  
aus dem  
Meer  
Qualität.  
2030

**Garten**  
Frische  
Häckerl  
Leitern  
Stangen  
2018  
Latten  
Stämme  
Kleber  
Kleber  
Kleber

**Fräulein**  
m. guter Schulbildung  
wird für  
den  
Hauptplatz  
Halle  
am  
2. April  
abends  
7.30 Uhr  
auf dem  
Hauptplatz  
Halle

**Arbeitsmarkt**  
Tüchtige Ziegelei-Arbeiter  
sind noch ein  
Mangel  
auf dem  
Arbeitsmarkt

**Dampf-Bettfedern-Reinigung**  
täglich im Betrieb.  
Wohnung und Aufstellung  
kostenlos.  
1177  
**Erich Meiling, Halle u. S.**  
Ludwig-Bucherer-Str. 12.  
Tel. 293 26

**Nordsee**  
Deutschlands größter Fischhandel  
**Möblierte Zimmer**  
mit allem  
Komfort  
zu einem  
annehmbaren  
Preis  
für einen  
ersten  
Aufenthalt  
unter  
E. M. 100  
sofr.  
lag. Wodwig 11-12

**Zumpfen**  
sowie alle  
Schuhreparatur  
arbeiten  
sorgfältig  
bearbeitet  
12 p. r.

**Osterangebote**

**Damen-Konfektion**  
**Kleider-Mäntel**  
**Hüte**  
**Kleider- und Seidenstoffe**  
in bekannt  
großzügiger Auswahl  
Sehr große Vorräte  
zu wirklich  
billigen Preisen.

**HUTH**

**HAUTERBECK**  
HALLE 1/2 GROSSE STEINSTR. 81-7-MARKT 21

**Druckfache**

**Geschäftsstelle des „Volksblatt“**

**Halle a. S.**  
G. Rüdigerstr. 6



Holla

Der April lockt und weint in einem Auenzug Regen und Schnee, warmen Frühlingssonnen...

Erleichterung der Feuerbehaftung

Neue Verfügung in Preußen. Vom Verband für Feuerschutz und Feuerbehaftung wird uns mitgeteilt:

Das Neueste aus dem Zoo.

Eine lebendige Illustration zu den Kritikern über Belagerungen, die man in den Zoos...

In's Leben hinein!

In diesen Tagen haben sich für Tausende junger Menschen die Tore der Volkshulen geöffnet...

An ihre Schulleistungen haben die jungen Menschen große Jugendhoffnungen und hohe Jugendzwecke geknüpft.

Finster war's...

Der Mond schien hell! Zum Abschluß gab gestern Abend auf dem Jahrmarkt noch eine kleine Sonderveranstaltung...

Erweiterter Fernsprechdienst.

Die 8 Uhr abends auch auf dem Lande. Der Reichspostminister hat verfügt, daß fortan alle Poststellen des gesamten deutschen Reichspostgebietes...

Neue Jugend — neue Kämpfer!

Ran sind wieder Hunderte von Kindern der Schule entwichen, eingereiht ins Arbeitsvolk.

Förderung des Frühgemüses.

Die Jugend gelang es, die Jugendbewegung programmatisch zu gestalten und die beiden Hauptpunkte: Anträge und Bewegungsschor, einzuwickeln...

Mit Danken nach Gubenberg.

Wohl ein jeder hat in den Auslagen Helligkeit und ausgiebiges Geschäft die Produkte der besten Gubenberg-Fabrik...

Erst morgen Stadterweiterung

Wegen anberaumter dringlicher Besprechungen unserer Stadterweiterung findet morgen zur gewöhnlichen Stunde statt...

Städtische Chem!

Ohne Umhänng verlornte gebrauchte Diktieraten sollen sowohl im Ortsbereich des Aufgaborts als auch im Fernverkehr 3 Pf. ...

Deutschnationaler Wollschrei



„Permann! Permann! Wollschrei! Doch mich bei der Reichsgewand, sonst muß ich in meiner Not als letzten Rettungsanker — zu Pommern greifen!“





# Gewerkschaftliches

# Gegen Ellenbogenarbeitserhöhung

2. April 1928

## Ordnung im Eisenbahnbau

Bei der jüngsten Erregung und Empörung über die Schiedsprüche für Eisenbahner unter der Arbeiterführung hervorgerufen hat es nicht zu verwundern, wenn auch der Berliner Arbeiterführer in allen möglichen Orten Ziffern und Zahlen im Augenblick infolge dessen in der Lage ist, Ausprägungen an der Tagesordnung sind. In den Königsberger Buchdruckereien sind die Schiedsprüche im Eisenbahnbau nicht nur in der Zeit der Erteilung, sondern auch in einer Veranlassung der Arbeiterführer, die Schiedsprüche zurückzuführen und Sonnabend früh die Arbeit fortzusetzen; als aber die Beschäftigten morgens zur Arbeit kamen, fand sie der Berliner Arbeiterführer. Die Unternehmer waren sich genötigt, die Arbeiterführer auszusperren. Sie gaben merkwürdigerweise keine Gründe für den Ausschluss an. In Dresden sind, nach den Berichten der Arbeiterführer, bei den Eisenbahnerführern die Schiedsprüche zurückzuführen, die eingetragenen Schiedsprüche zurückzuführen. In Düsseldorf sollen die Eisenbahnerführer den Schiedsprüchen zustimmen, in anderen Fällen jedoch nicht. In anderen Fällen sollen die Eisenbahnerführer den Schiedsprüchen zustimmen, in anderen Fällen jedoch nicht.

## Die deutsche Industrie

Der Reichsverband der deutschen Industrie beschäftigte sich am Freitag in der Industriehalle mit der Tarifrevision der Eisenbahnen. Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen. Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen.

## Die deutsche Industrie

Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen. Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen.

## Gewerkschaften 1928

1. Treffen und Organisation der Reichsverbandes der Eisenbahnerführer am Freitag, 2. April 1928, 14 Stunden an 6 Abenden. Beginn: Mittwoch, den 18. April.
2. Treffen und Organisation der Reichsverbandes der Eisenbahnerführer am Freitag, 2. April 1928, 14 Stunden an 7 Abenden. Beginn: Dienstag, den 15. Mai.
3. Treffen und Organisation der Reichsverbandes der Eisenbahnerführer am Freitag, 2. April 1928, 14 Stunden an 7 Abenden. Beginn: Freitag, den 27. April.
4. Treffen und Organisation der Reichsverbandes der Eisenbahnerführer am Freitag, 2. April 1928, 14 Stunden an 6 Abenden. Beginn: Montag, den 30. April.

## Der neue Industrieverband

Der Reichsverband der deutschen Industrie beschäftigte sich am Freitag in der Industriehalle mit der Tarifrevision der Eisenbahnen. Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen.

## Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen

Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt. Im November 1924 wurde eine Verfügung der Reichsbahn erlassen, wonach die Handwerker nur noch zu 50 Prozent ihrer bisherigen Lohnsumme bezahlt werden sollten.

## Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen

Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt. Im November 1924 wurde eine Verfügung der Reichsbahn erlassen, wonach die Handwerker nur noch zu 50 Prozent ihrer bisherigen Lohnsumme bezahlt werden sollten.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.

## Der neue Industrieverband

Der Reichsverband der deutschen Industrie beschäftigte sich am Freitag in der Industriehalle mit der Tarifrevision der Eisenbahnen. Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen.

## Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen

Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt. Im November 1924 wurde eine Verfügung der Reichsbahn erlassen, wonach die Handwerker nur noch zu 50 Prozent ihrer bisherigen Lohnsumme bezahlt werden sollten.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.

## Streik im Berliner Expeditionsvertrieb

Der Streik im Berliner Expeditionsvertrieb hat sich am Freitag in der Industriehalle mit der Tarifrevision der Eisenbahnen. Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen.

## Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen

Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt. Im November 1924 wurde eine Verfügung der Reichsbahn erlassen, wonach die Handwerker nur noch zu 50 Prozent ihrer bisherigen Lohnsumme bezahlt werden sollten.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.

## Schiedspruch im oberdeutschen Gewerkschaften

Die Verhandlungen der Parteien des oberdeutschen Gewerkschaften sind am Freitag in der Industriehalle mit der Tarifrevision der Eisenbahnen. Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen.

## Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen

Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt. Im November 1924 wurde eine Verfügung der Reichsbahn erlassen, wonach die Handwerker nur noch zu 50 Prozent ihrer bisherigen Lohnsumme bezahlt werden sollten.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.

## Schiedspruch für das Kantvertrieb

Die Verhandlungen der Parteien des Kantvertriebs sind am Freitag in der Industriehalle mit der Tarifrevision der Eisenbahnen. Die Beschlüsse der Reichsverbandes der deutschen Eisenbahnerführer für die Tarifrevision veranlassen, die Eisenbahnerführer zu unterstützen.

## Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen

Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt. Im November 1924 wurde eine Verfügung der Reichsbahn erlassen, wonach die Handwerker nur noch zu 50 Prozent ihrer bisherigen Lohnsumme bezahlt werden sollten.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.

## Allelei

Die Reichsbahn will unter allen Umständen sparen. Bei der Bahnmittelherstellung hat die Reichsbahn seit 1904 ununterbrochen als Handwerker beschäftigt.





# Deutsche Arbeiterfußballmeisterschaften

## 2. Verbandsmeister ermittelt

Süddeutschland: Frankfurt-Westend - Mittelsdeutschland: Adler 08 Berlin

In den Verbandsmeisterschaftsfußballspielen des Arbeiter-Zurn und Sportbundes DDD wurde Frankfurt Westend nach Spielverlängerung (4:2) der 2. Verbandsmeister. Bisheriger Meister war Adler 08 Berlin. Es war ein heisses Ringen, das bei besten-schaulustigen Meßern und bei Vertreter Wartemburg in Mannheim lieferten. Beide Gegner waren sich in ihren Leistungen bis zum entscheidenden Endkampf gleichwertig und kämpften in sehr sportlicher Manier. Zur Halbzeit führte Frankfurt 1:0. Am Schluß der regulären Spielzeit hieß es 2:2. An diesem Stand war auch in der ersten Spielverlängerung nichts zu ändern. Kurz vor Schluß der zweiten Verlängerung löste unter benevolentem Beifall Frankfurts Mittelfürer über



Ein spannender Moment.

den herauslaufenden Weisinger Torwart zum entscheidenden Treffer ein. Frankfurt ist somit in der Runde der vier Besten um die Bundesmeisterschaft gekommen.

Adler 08 Berlin wurde erwartungsgemäß von der 1. Mannschaft, Berlin-Südwest 6:2 (3:0). Vor 7000 Zuschauern lieferte Adler 08 in Berlin ein großartiges Spiel und war bis auf eine Einzelnote in der zweiten Halbzeit bei den stärksten Mächtigkeiten. Seine schnelle Tempo und präzise schnelle Vorarbeit geriet dem Berliner Verteidiger zu schaffen. Die Rückertage wäre noch höher ausgefallen, hätte nicht der Berliner Torhüter so ausgezeichnet gearbeitet. Adler 08 ist der zweite Vertreter in der Runde der vier Besten um die Bundesmeisterschaft und wird in ihr sehr ernstes Wort mitbringen.

Internationales Arbeiter-Fußballspiel: Ramens gegen „Gleichheit“ Leipzig (Leipzig) 2:5.

Arbeiter-Rugby-Städtepiel: Dresden gegen Leipzig 6:1.

### Kalifische Fußballturniere.

Infolge günstigen Wetters kamen alle Spiele zum Austrag, leider wurden nicht alle Resultate der Zentrale gemeldet.

Kalifornien I gegen Nordsee I Spielweise 3:0. Kalifornien I behielt eine ziemlich hohe 6:1 Sieg über Teufel I heraus. Kalifornien II gegen Nordsee II nach schönem Spiel 3:1. Kalifornien I gewann nicht gerade überzeugend über Teufel I 3:1. Gleichbedeutend I siegte nach musterhaftem Spiel gegen Teufel I 3:1. Ein recht knappes Resultat folgte.

Kalifornien I gegen Ammerdorf I mit 1:0 heraus. Dieses Spiel verlief folgenlos. Kalifornien hatte Anstoß und setzte sich sofort in des Gegners Hälfte fest. Bereits in der 8. Minute konnte durch schönen Strafstoß das erste und letzte Tor des Spieles für die Kalif. geschickt werden. Mit viel Glück und Geschicklichkeit des Ammerdorfer Torwärters wurde jeder weitere Erfolg vereitelt. Nach der Pause verlor Kalifornien nicht, sich der Spielweise von Ammerdorf anzupassen. Mit der Zeit gewann Ammerdorf sogar ein kleines Plus. Ein Schmetzer für Kalifornien wurde in den letzten Minuten verfrachten. Ammerdorf legte zum Schluß Protest ein.

- Worms I - Teufel I 1:1.
- Worms II - Teufel II 0:1.
- Worms Jgd. - Teufel Jgd. 1:0.
- Kalifornien II - Ammerdorf II 3:1.
- Kalifornien III - Ammerdorf III 5:1.
- Kalifornien III - Sportklub II 4:0.
- Kalifornien III - Teufel IV 8:0.
- Kalifornien III - Teufel I 3:3.
- Kalifornien II - Teufel II 2:0.
- Gleichbedeutend II - Teufel II 2:0.

### Handball im 6. Bezirk.

- Offenlo I - Dues II 12:3.
- Offenlo II - Dues II 1:0.
- Ammerdorf I - Unterböblingen I 5:0.
- Ammerdorf II - Unterböblingen II 5:0.
- Ammerdorf Jgd. - Duesen Jgd. 4:1.
- Geseln I - Reichen II 4:2.

- Geseln II - Reichen II 5:1.
- Offenlo Nord I - Duesen II 7:0.
- Offenlo II - Duesen II 2:1.
- Offenlo III - Reichen II 0:0.
- Offenlo Jgd. - Geseln Jgd. 1:7.

### Bitterfelder Arbeiterfußballspiele.

#### Hauptk.

Der fünfte Serienplatz brachte die genannten Liebeskämpfern. Bitterfelder Meßer mußte sich auf eigenem Platz dem Sportverein Sandersdorf mit 3:0 beugen. Ein niedrigeres Ergebnis hätte dem Spielverlauf eher entsprochen, da das Spiel beider Mannschaften ebenfalls war. Der Tabellenzweite Weisen (siehe S. 2) schloß mit 4:3. Der Bezirksmeister Sportverein Sandersdorf spielte ein gutes Spiel, gegen Weisen, unentschieden 3:3. Der Meister hätte eigentlich siegen müssen. Sandersdorf mußte sich auf eigenem Platz den in guter Form befindlichen Bitterfeldern mit 3:0 unterwerfen. Der Sieg 0:2 war verdient, da Bitterfeld die bessere Gesamtleistung bot.

Außen: 08 Bitterfeld II - Jägerklub I 9:3. 08 Bitterfeld I Jgd. - Petersroda I Jgd. 4:3.

#### Handball.

Am 1. April standen sich in Bitterfeld die Bezirksmannschaften A - B 4:5 gegenüber. Es entwickelte sich von Anfang bis zum Ende ein scharfer Kampf. Esien es zuerst, als gebe die A-Mannschaft als Sieger vom Platz, so wendete sich nach Halbzeit das Spiel zugunsten der B-Mannschaft. Stand bei Halbzeit 3:1 für A. Eine Umstellung in der B-Mannschaft brachte sich gut und bald war der Ausgleich geschaffen und B gab den Ton an. Gut war bei A die Wintermannschaft. Bei B übertrieb und Sturm war die linke Seite zu bemängeln. Das Endresultat 5:4 für B war verdient.

### Bezirk Eisenberg-Schleibitz.

#### Hauptk.

Sportverein Eisenberg - Preußen Rodas 3:3 (2:1). Vor reichlich 1000 Zuschauern setzten beide Mannschaften ein von Anfang bis Ende spannendes Spiel. Der einwandfreie Boden ließ technische Feinheiten offensichtlich zu. Die Rodaner waren auf allen Posten gut besetzt. Der Schloßberg trat mit Erfolg an. Der rechte Verteidiger bot einen schlechten Tag. Auf sein Konto kommen die beiden letzten Tore. Alle anderen Spieler spielten in der gewöhnlichen vorzüglichen Form.

Sportverein Leipzig 21 - Schleibitz 2:2 (1:1). Auf den Robbäden trafen sich beide Gegner zu einem fritten und abwechslungsreichen, aber mit fessellichen Gärten verbundenen Kampf. Der Spielplan war von Räuberjahren schwerer Naturweise gerührt. Die Gäste kamen durch ein Schloßtor des linken Verteidigers zum Ausgleich.

#### Handball.

- Eisenberg - Paunsdorf 1:1.
- Auch dieses Mal gab es wieder ein Unentschieden. Von Paunsdorf hatte man dieses Mal bestimmt einen Sieg erwartet.
- Eisenberg II - Sportklub Burgen II 7:2.
- Jugend: Schleibitz - Eisenberg 0:3.

## Ein schwarzer Tag für Leipzig

Wacker (Halle) 4:0 und VfB. Halle 5:4 (Halle)

### DDDD-Meisterschaften.

Hauptk.: Wacker - Victoria (Leipzig) 4:0 (1:0).

Was man kaum zu hoffen mochte, ist eingetroffen. Wacker siegte über Victoria 4:0 verdient. Wenn auch Leipzig mit 10 Mann gehandicapt war, so hätte es doch nicht genommen, höchstens das Resultat wäre nicht so hoch ausgefallen. Man hätte sich von ihnen mehr erhofft. Der Sturm war mangelhaft, die Wintermannschaft war der stärkste Teil. Bei Wacker war jeder Posten gut besetzt. Die Rückertage war die treibende Kraft und arbeitete wie eine Waspine. Die gleichzeitig anwesenden Leipziger konnten ihre mitgebrachten Formen nicht zur Anwendung bringen. Die Straftage war nicht zur Zufriedenheit gelöst, denn in der Höhe des Geflechtes ist es oft vor, daß Halle den Ball dem Gegner zuließe.

CC. Norda - Chemnitzer Ballspielklub 5:2.

Wacker Gera - Plauerer CCV. 5:2.

### Mitteldeutscher Handballmeister: VfB. Halle

VfB. Halle - VfB. Leipzig 5:4 (3:3).

Auch in diesem Spiel war Halle 5:4 bezwungen, aber so leicht wurde es nicht, denn zum Schluß der regulären Spielzeit hieß es 4:4. Die Verlängerung konnte erst die Entscheidung bringen. Spielerführung

## Hochbetrieb der Profi-Boxer

Gibb Daniels schlägt Brettenkötter l. o. - Ablemann Sieger über Alf Bright Sokkio Europameister im Mittelgewicht

### Frankfurt (Main).

Das Brettenkötter hat wieder einen l. o. einstecken müssen. Der Engländer Gibb Daniels (ging ihn in Frankfurt (Main) in der zweiten Runde l. o. Gibb Daniels stellt heute eine hervorragende Klasse dar, die aus von wenigen Gegnern seines Gewichtes in Europa erreicht wird, während Brettenkötter tatsächlich der Mann auf dem Höhepunkt ist, als den ihm einige seiner letzten Kämpfe schon darboten. Er war dem un-gemein kontinuierlich, technisch sehr vielseitig hogen

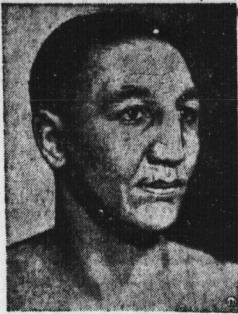
ebem. Daniels ließ ihn aufklimmen, wie aus Kontexte und zeigte in den ersten Sekunden schon durch einen wohlgezielten rechten Haken, der allerdings von dem zurückfallenden Rinn des Gegners abgibt, seinen Willen, den Kampf durch l. o. zu beenden. Er ging die Distanz Brettenkötters nach unten, bearbeitete einseitig die linken Seiten des Gegners mit dem linken und rechten Haken. In der zweiten Runde blühten einen rechten Haken auf die Halsgegend nach, der Brettenkötter entsetzt trug. Doch wiederum erhob sich der Über- und tapere Deutsche, mußte dann aber durch einen von Rinn'stößen endgültig ausgeschlagen, in seine Ecke getragen werden.

### Düsseldorf.

Im Mittelgewicht der Boxkämpfe in Düsseldorf fand der Schwergewichts-Boxkampf zwischen Ernst Röllmann (Hannover) und dem Engländer Alf Bright. In fast der gleichen Manier wie in Dortmund siegte auch diesmal Röllmann, der seinen Gegner in der fünften Runde nach einem wichtigen Kinnhaken für die Zeit zu Boden schlugte.

### Mailand.

Im Mailänder Sportpalast fanden sich am Sonntagabend der französische Mittelgewichtsmeister Rollina und der Franzosener Mario Bogkio im Mittelflight gegenüber. Der italienische Meister siegte über 15 Runden nach Punkten und wurde damit Europameister im Mittelgewicht. Sein nächster Kampf wird ihm voraussichtlich mit dem amerikanischen Franzosener, dem deutschen Mittelgewichtsmeister D o m g e g e n zusammenbringen.



Gibb Daniels.

den Engländer in seiner Welle gewannen. Er griff wohl mutig an, doch wollte insbesondere seiner rechten Hand nicht mehr die Schlagkraft inne wie

#### Rugby.

Wag - Schleibitz 1:3. Schönig gelang es nicht, die mit Erfolg antretenden Schleibitzer auf eigenem Platz zu schlagen. Schleibitz scheint aus der Niederlage vom Sonntag gelernt zu haben.

Schleibitz - Alttraubitz 3:15. Eine empfindliche Niederlage bezog Ermittl im letzten Serienspiele. Gegen die technisch besten Gäste kamen sie trotz ihrem Eifers nicht auf.

Kinnhaken II - Dürrenberg I 17:5. Jugend: Ermittl gegen Kabsfeld 1:13.

### Gründungsparlament der Wasserpostler im 7. Bezirk.

Die Wasserpostler im 7. Bezirk des Arbeiter-Zurn und Sportbundes hielten am 1. April im „Katholischen“ in D l b r a ihren 1. Bezirksparlament. Die Besitze aus Eisen, Stettin, Mansfeld, Bendorf, Quenstedt, Eiersleben und Helba hatten zusammen 16 Vertreter entsandt. Der Kreisparlamentarische L h a m (Halle) eröffnete die Sitzung mit einem Situationsbericht über die Verhältnisse im 7. Bezirk. Eine rege Diskussion, die die Notwendigkeit des Zusammen-schlusses betonte, fand statt. Bezirksvertreter

Bogkio (München) sagte weitgehendste Unterstützung und Bildung eines eigenen Bezirks wurde einstimmig gutgeheißen.

Zum Bezirksleiter und Bezirkskommissar wurde Otto Engelle (Hella) Bismarckstraße 4 bestimmt. Die Wahl des Kassierers fiel auf Karl Schumann (Eisen), der die Rechnungs-obmann auf Wilhelm D h o l f (Stettin). Die neue Zeitung wird nach der Beginn der Schwimm-saison eine Zeitungsveranstaltung abhalten; die Termine werden vorläufig festgelegt. In allen Orten mit Schwimmgelegenheit soll die Gründung neuer Abteilungen vorgezogen werden.

### Hallenportier in Nürnberg.

Das 2. Nürnberger Hallenportier der nord-bayerischen Arbeiterpostler war ein voller Erfolg und prächtigster Anlauf zum 2. Bundesfest 1929 in Nürnberg. Es übertraf die Nürnberger Hallen-portiere der bürgerlichen Sportler bei weitem. Mehrere tausend Zuschauer kamen den Schwimmern der 500 Athleten einen sehr guten Rahmen. Sehr gut schnitten die württembergischen Leichtathleten ab. Bemerkenswerte Resultate: 100 Meter: Rupp, Volkmann (Würg.) und Frankenberg, Nürnberg 1:15 Sekunden; 300 Meter: Bolfer, Borsleben (Würg.) 3:30 Minuten; 60 Meter: Gerdemann, Flügel, Volkmann 5:6 Sekunden; 100 Meter: Sportlerklub, Hartmann, Nürnberg; 127 Sekunden.

### Erste Versammlung der Thüringischen Arbeiterpostler.

In Weimar wurde in Anwesenheit von Pressevertretern aller Bezirke des Thüringischen Kreises im Arbeiter-Zurn und Sportbund, des Kreisrates, des Vorsitzenden des Landesportierklub und einem Vertreter des Landesportierklub der Grundstein zu einer Thüringischen Arbeiterpostler-vereinigung gelegt. Ihr Zweck ist, einheitliche Sportberichterstattung und Bearbeitung der Thüringischen Arbeiterpresse. Die Ansprachen waren sehr reich und sachlich und zeugten von dem ersten Willen zur Arbeit.

### Sport- und Kulturartikel Döhlitz.

Am 29. März fand die monatliche Versammlung mit treuer Zuehrerschaft statt. Mit besonderer Begeisterung ist bei dem 24. April im nächsten Jahr. Kulturklub Sportklub. Der Eintritt wurde auf 60 Pfennig reduziert. Am 14. April findet ein öffentlicher Vortrag über Gleichberechtigung im letzten Jahre statt. An dem Vortrag wurde beschlossen, einen Vortrag an die Gemeinde über die Bedeutung eines Klubs zu halten. Der Vortrag wird auf dem 1. April im nächsten Jahre stattfinden. Aufstellungen finden in Döhlitz, Rodas und Borsleben statt. In der nächsten Sitzung müssen sämtliche angelegte Prozeduren in den Klubs des Arbeiterpostlerklub sein. Das Resultat ist, die Arbeiter einmütig zu feiern. Mühselig hat sämtliche angelegte Vereine.

2. Kreis, 3. Bezirk, 1. Gruppe. Rot. Wochensport der Thüringischen Gruppenvereinigung vom 30. Juni und 1. Juli 1929 hat. Grundstein in Leipzig

Am 1. April wurde am Sonntagabend auf der Bühne der traditionellen Ruderwettkampfs zwischen den Landesvereinen G e m b r i d g e und S i e f e r s untergetragen. Cambridge siegte leicht mit 10 Minuten Vorsprung in 20:25.



